

Vorrede.

Die vorliegende Geschichte der Grafen und Herren von Moers zu verfassen, hat das literarische Vermächtniß des 1801 in Grefeld verstorbenen, weiland Regierungs-Rathes Hermann de Greiff, das von seiner Schwägerin, der Frau Anton de Greiff, mir anvertraut worden, die nächste Veranlassung gegeben.

In den Tagen, wo der Freiheit Bäume gepflanzt wurden, und viele seiner Freunde den Maien auf den Hut steckten, hat er, ein Mann der Freiheit in dem Sinn und aus der Schule Friedrich's II., sich damit beschäftigt, die Geschichte seiner Heimath zu schreiben.

Sei es, daß die Kriege und Frieden der neunziger Jahre dem Herrn de Greiff die Landesarchive verschlossen, oder eine schmerzliche Krankheit, von der er in der Kraft seiner Jahre endlich überwältiget ward, die Arbeit unterbrochen: was Herr de Greiff gesammelt und redigirt hat, ist unvollständig geblieben.

Das Ergebniß seiner Mühe der Vergessenheit zu entreißen, habe ich die Collectaneen durchgesehn, und, unter ergänzender Benugung der hiesigen Landesbibliothek und archivalischer Quellen, das Vorhaben meines Oheims zur Ausführung gebracht.

Ein größerer Lohn kann mir nicht zu Theil werden, als wenn Männer, die geschichtlichen Studien obliegen, die

Wahrheitsliebe nicht vermissen, die den Bruch mit der Vergangenheit verhütet, und solche, die zur Belehrung lesen, zu immer größerem Verständnisse der Gegenwart geführt werden.

Das Portrait des Grafen Adolph ist nach einem Original-Ölgemälde gezeichnet, dessen Benutzung, sowie manche andere Hülfe, ich dem Herrn Justizrath Goffart in Moers verdanke. Das *fac simile* der Unterschrift ist aus einem Schreiben des Grafen an den Edlen Ehrenvesten Reicharten van Cill zu Lauersfort, d. d. Bedburg den 30. Januar 1572, genommen, das der Freiherr von Nievenheim auf Kaldenhausen mir zu dem Zweck anvertraut hat. Großen Dank verschuldet der Verfasser dem Pfarrschullehrer Greef in Moers, namentlich in Ermittlung der Genealogien der gräflichen Geschlechter.

Die Karte ist nach der, jetzt selten gewordenen, von dem Moerser Geometer A. van Heurdt 1625 dem damaligen Landesherrn, Prinzen Friedrich Heinrich von Dranien, gewidmeten *Tabula comitatus Moersensis*, auf den vorliegenden Maßstab reducirt, von meinem Sohne gezeichnet, und, wie das vorbezeichnete Portrait, von Herrn Severin hieselbst lithographirt worden.

Der Verfasser.

